

Lichtenegger Mitteilungen



Amtliche Mitteilungen

2. Stück 2013

zugestellt durch post.at

Aus dem Inhalt:

Was tut sich.....2

Gefahrenzonenplan.....3

Flächenwidmungsplan.....3

Sperrmüll.....4

Impressum: Herausgeber
und für den Inhalt
verantwortlich: Gemeinde
Lichtenegg, vertreten
durch den Bürgermeister
Ing. Franz Rennhofer.



Liebe Lichteneggerin!
Lieber Lichtenegger!

Straßenbeleuchtung

Nach einem strengen Winter ist nun doch der Frühling in Sicht. Wir werden daher die ersten Projekte starten. In der Spratzau wird im Bereich Adamer entlang der Landesstraße eine Straßenbeleuchtung errichtet. Es wird die erste Beleuchtung mit moderner und vor allem energiesparender LED-Technik sein. Gleichzeitig wird noch eine Lampe in Wieden und im Bereich Tschudiweg - Lehengraben aufgestellt.

In Ransdorf wurden im heurigen Jahr schon alle Straßenbeleuchtungslampen mit neuen Induktionslampen ausgestattet. Sie zeichnen sich ebenfalls durch niedrigen Energieverbrauch und lange Lebensdauer aus. Die bisher verwendeten Quecksilberdampflampen bzw. Natriumdampflampen werden in Zukunft nicht mehr produziert und laufen aus. Auch mit dieser Umstellung sollten die Stromkosten deutlich reduziert werden. Bei einer Umstellung auf LED-Technik hätte man in Ransdorf auch alle Lampenköpfe tauschen müssen.

Güterwege

Die Fertigstellung des Güterweges Seidl in Thal ist noch vor dem Sommer geplant. Die Ausschreibung und Auftragsvergabe ist bereits erfolgt.

Landesstraßen

Auch auf den Landesstraßen in unserer Gemeinde sind heuer verstärkt Neuasphaltierungen vorgesehen. Beim Land NÖ konnte für die kommenden Jahre ein deutlich höheres Straßenbudget für unseren Bereich erwirkt werden. Vorgesehen sind weitere Teilstücke in der Spratzau/Landesstraße Richtung Wiesfleck.

Sperrmüll

In der letzten Gemeindezeitung wurde auf die im heurigen Jahr durchzuführende Feuerbeschau hingewiesen. Gehen wir selbst einmal bewusst durch unsere Häuser und entfernen alles was sich z. B. am Dachboden angesammelt hat, dort aber nicht hingehört. Die Sperrmüllabfuhr bietet eine gute Gelegenheit dafür.

Gefahrenzonenplan

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat nun auch für unsere Gemeinde einen Gefahrenzonenplan erlassen. Er weist die hochwassergefährdeten Gebiete aus. Diese sind uns alle bekannt und betreffen vor allem die Spratzau, Thal, Tiefenbach und Teilbereiche von Ransdorf und Wäschau. Genaueres gibt's bei zwei Infoveranstaltungen in den kommenden Wochen.

Der Gefahrenzonenplan muss nun auch in den Flächenwidmungsplan eingearbeitet werden. Das Widmungsverfahren wurde daher bereits eingeleitet. Alle betroffenen Grundeigentümer werden separat schriftlich über notwendige Änderungen verständigt.

Bischofsvisitation

Die Schulvisitation fand bereits am 15. April 2013 statt.

Die Pfarre wird am 5. Mai von unserem sehr geschätzten Bischof DDr. Helmut Krätzl besucht. Die feierliche Bischofsmesse findet in Maria Schnee statt. Ich freue mich über diesen ganz besonderen Besuch und lade alle ganz herzlich dazu ein.

Euer Bürgermeister:



**Die Sperrmüllabfuhr bietet die Möglichkeit für Entsorgungsmaßnahmen im Sinne der Feuerbeschau (Dachboden etc.)!
Siehe letzte Gemeindezeitung!**

Was tut sich?



19. April 20. April	Sperrmüll-Sammlung Bauhof Lichtenegg	26. April	Pflanzentauschmarkt 15 - 18 Uhr ehem. Lagerhaus Wieden
20. April	Vortrag Eisklettern 19.30 Uhr Festsaal der Schule	26. April	Konzert der Musikschule 19.00 Uhr Festsaal der Schule
25. April	Mutterberatung ab 11 Uhr im Pfarrheim Lichtenegg	4. Mai	Riegelfest FF Thal
26. April	Bauernmarkt ab 14.30 Uhr ehem. Kaufhaus Hofleitner	17. Mai - 30. Mai	Mostschank Kornfell Pesendorf 3 2813 Lichtenegg

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat im Sinne des § 11 (1) des Forstgesetzes 1975 für das Gemeindegebiet von Lichtenegg einen Gefahrenzonenplan erstellt.

Gefahrenzonenplan

In diesem Gefahrenzonenplan werden für besiedeltes Gebiet, Bauland und daran angrenzende Flächen die Gefährdungen, die durch Wildbäche hervorgerufen werden können, dargestellt.

Der Gefahrenzonenplan wird gemäß § 11 (3) des Forstgesetzes 1975 durch vier Wochen, das ist

in der Zeit vom 15. April - 14. Mai 2013

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Gefahrenzonenplan schriftlich Stellung zu nehmen.

Zum Gefahrenzonenplan finden Informationsveranstaltungen statt. Die Bewohner in den Rotten werden darüber zeitgerecht verständigt.

Der Gemeinderat beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.

Flächenwidmungsplan

Der Entwurf wird gemäß § 21 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-21, durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom 15. April - 28. Mai 2013

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

SPERRMÜLL

**Freitag, 19. April 2013,
von 13.00 bis 17.00 Uhr**

und

**Samstag, 20. April 2013,
von 7.00 bis 11.00 Uhr**

beim BAUHOF

Sperrmüll sind

Gegenstände, die aufgrund ihres **Gewichtes**, ihrer **Größe** oder **Sperrigkeit** nicht in den Restmüllsack passen.

Zum Beispiel: Fahrräder, Möbel, großes Kinderspielzeug, Koffer, Taschen, Waschmaschinen, Waschbecken, Teppiche, Bodenbeläge, Gartengeräte, Herde, Kühlgeräte, etc. - **aber kein Eternit!**

Entsorgungsbeiträge: Autoreifen (ohne Felge) Euro 2,- je Stk.

Alle anderen Reifen (Traktor, Anhänger etc.) sind dem Handel zurückzugeben! Rücknahme: Fa. Pfneisl, Thal + Fa. Schiefer, Feichten

KLEINABFÄLLE IN DEN RESTMÜLLSACK !!!

Wie zum Beispiel: nicht mehr tragbare Schuhe, Lumpen, Nähabfälle, Geschirr, Scherben, Gummiabfälle, Kunststoffteile, Spielzeug, Lederreste, Glaswolle, Glühbirnen, Schläuche, Tapeten, Tonbandkassetten, Videokassetten, Töpfe, Blumentöpfe usw.

**Sperrmüll bitte
vorsortieren in
Eisen, Holz, Sperrmüll,
Sondermüll,
Möbelstücke zerlegen.**